



Umwelt Planung

REFERENZPROJEKT Machbarkeitsstudien

Machbarkeitsstudie (Teil Umwelt) zum Neubau der B 170 zwischen Altenberg und Dippoldiswalde

Planungs- umfang

Großräumige Korridorbetrachtung im Oberen Osterzgebirge. Gebietsgröße Westkorridor 13.400 ha, Ostkorridor 4.700 ha.

Untersuchung von zwei Korridoren für die Trassierung der B 170n zwischen Dippoldiswalde und Altenberg nach straßen-, verkehrstechnischen Gesichtspunkten und Umweltaspekten. Ziel war es, vor Einleitung einer Linienbestimmung

1. Trassierungsvarianten auszuschließen,
2. den Maßgaben der Eingriffsregelung zu entsprechen
3. eine maximale Vermeidung erheblicher und nachhaltiger Eingriffe zu gewährleisten sowie
4. eine Beeinträchtigung von Natura 2000 Gebieten bzw. pSCI-Gebieten soweit als möglich auszuschließen, um dem Vermeidungsgebot der FFH-Richtlinie zu entsprechen.(§ 34 Abs. 3 Nr. 2 BNatSchG bzw. Art. 6 Abs. 4 UAbs. 1 FFH-RL).

Natura 2000-Gebiete:

- Pöbelbachtal und Hofehübel
- Bergwiesen um Schellerau und Altenberg
- Täler von Vereinigter und Wilder Weißeritz
- Kahleberg bei Altenberg
- Georgenfelder Hochmoor
- Separate Fledermausquartiere im Großraum Dresden
- Vogelschutzgebiet Fürstenau

Entscheidung für eine Ostkorridor mit Erarbeitung einer vertiefenden Umweltverträglichkeitsstudie

Auftraggeber DEGES

Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH, Berlin

Fertigstellung Dezember 2002

